

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0786/2011
Amt/Aktenzeichen Dezernat II/	Datum 03.05.2011	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Stadtrat	Kenntnisnahme	15.06.2011	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag Nr.391/2009 CDU u. Erg-Antr. FDP, Stadtrat; hier:
"Stärkung des Breiten- und Schulsports "

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz,

Beigeordneter

Mainz,

Jens Beutel
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Problembeschreibung / Begründung:

1. Sachverhalt

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 18. März mit Beschluss des Antrages 391/2009 und Ergänzungsantrag 391/2009/01 folgende Maßnahmen zur Stärkung des Breiten- und Schulsports beschlossen.

- a) Die Stadtwerke werden aufgefordert zeitnah eine Konzeption vorzulegen, die eine zeitliche Realisierung für den Bau einer Mehrzweckhalle im Bereich des Zollhafens umfasst. Dabei soll die Wirtschaftlichkeit des Gesamtprojektes Zollhafen auch unter Berücksichtigung der Folge- und Unterhaltungskosten nicht infrage stehen.
- b) Der Stadtrat hält die Errichtung einer Schulturnhalle für die BBS I und III aus Mitteln des Konjunkturprogramms II für notwendig und bittet die Verwaltung mit dem Land in Verhandlung zu treten. Dabei sei die Einrichtung einer Kegelhalle in der Halle zu prüfen. Bei der Prüfung der Errichtung einer Kegelhalle muss berücksichtigt werden, wie die Mittel aus dem Konjunkturpaket II hinausgehenden Kosten finanziert werden können.
- c) Alternativ dazu sei die Mehrzweckhalle am Zollhafen dazu ebenfalls auf die Möglichkeit der Einrichtung einer Kegelhalle zu prüfen.
- d) Der Stadtrat bittet die Verwaltung, ein Konzept für den Bau einer Schulturnhalle für die IGS Anna Seghers zu entwickeln.
- e) Der Stadtrat bekräftigt die Notwendigkeit des Baus einer Sporthalle in Finthen.

2. Lösung

zu a) Der Verwaltung liegen keine Erkenntnisse vor, wonach die Stadtwerke AG derzeit den Bau einer Mehrzweckhalle im Bereich des Zollhafens planen, vorbereiten oder realisieren. Auf Grundlage der Sportentwicklungsplanung wird eine solche Halle im Bereich der Innenstadt – nicht zwingend im Entwicklungsbereich des Zollhafens – ebenfalls empfohlen. Es gibt hierzu zwei Haushaltsansätze, die mit dieser Thematik zusammenhängen. Zum einen wurde im Rahmen der Sportentwicklungsplanung empfohlen eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, die mögliche Standorte, Betreibermodelle und Nutzungsmöglichkeiten beleuchten sollte – hierbei soll auch die Einrichtung einer Kegelsportanlage geprüft werden, insofern ein tatsächlicher Bedarf festgestellt wird. Zum anderen gibt es einen Mittelansatz „Sporthalle Innenstadt“, der insgesamt eine Summe von 3.620.000,- Euro ab dem Jahr 2012 vorsieht.

Zu b)

Die Schulturnhalle befindet sich derzeit im Bau und kann durch Investitionsmittel aus dem Konjunkturprogramm II noch in diesem Jahr in Betrieb genommen werden. Die Prüfung der Einrichtung einer Kegelhalle kam aufgrund des finanziellen Spielraums dort zu einem negativen Ergebnis.

Zu c)

Diese Frage war akut, nachdem die privat betriebene Kegelsportanlage in Weisenau ihren Betrieb eingestellt hatte. Inzwischen wurde in einem kooperativen Verfahren mit den Kegelsportvereinen und dem Verband die Kegelsportanlage im Bürgerhaus Mainz-Hechtsheim derart saniert, dass Sie den Bedürfnissen des Wettkampfsportes gerecht wird.

Zu d)

Inzwischen gibt es einen Mittelansatz „Sporthalle Anna-Seghers“, der insgesamt eine Summe von 3.620.000,- Euro ab dem Jahr 2015 vorsieht.

Zu e)

Auch die aktuellen Ergebnisse der Sportentwicklungsplanung sehen weiterhin den Bau einer Sporthalle in Mainz-Finthen auf Platz 1 der anstehenden „Großprojekte“, für die entsprechende Fördermittel des Landes beantragt werden. Auch für 2011 wurde ein entsprechender Antrag auf Fördermittel durch das Ministerium des Innern und für Sport gestellt. Der Zeitraum der Realisierung kann trotz aller erdenklicher Bemühungen der Verwaltung nicht abgeschätzt werden.

3. Alternative

entfällt

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

entfällt